

SOS im Atlantik

Ein schwer beladener alter Dampfer kämpfte sich in einem starken Sturm über den Atlantik. Das eiserne Schiff stöhnte in allen Fugen, so dass die Mannschaft besorgt alle Lade- und Maschinenräume untersuchte.

Die Meldungen an den Kapitän klangen beruhigend, noch wurden nirgendwo Risse oder Wassereinbrüche festgestellt. Die Matrosen achteten nur auf das laute Ächzen und Knirschen des stählernen Schiffsrumpfs, sie hörten jedoch nicht die klagende Stimme einer kleinen Schraube:

"Ich kann nicht mehr. Ich kann einfach nicht mehr! Die Wellen schlagen mich zusammen, es geht über meine Kräfte! Lange kann ich die beiden Stahlplatten nicht mehr zusammenhalten. Wenn das so weitergeht, platze ich bald!"

Als das die anderen Schrauben hörten, brachen sie in Panik aus:

"Um Gottes willen bleibe tapfer! Wenn Du versagst, halten auch wir den Druck nicht mehr aus. Dann wird die Spannung für uns zu groß, und wir werden alle durch die Wucht der Wellen herausgesprengt!"

Die Schreckensnachricht von der verzweifelten Todesangst der kleinen Schraube verbreitete sich blitzschnell über das ganze Schiff. Die Platten, Stahlböden, Rippen hörten alle davon und erstarrten vor Schrecken und Angst. Da ging ein Raunen und Flüstern durch den riesigen Schiffskörper, und alle beschlossen, eine gemeinsame Botschaft an die kleine Schraube zu senden:

"Liebe kleine Schraube! Wir bitten Dich um alles in der Welt: Halte aus! Jeder Sturm, auch dieser, geht mal vorüber. Lass uns nicht im Stich! Du bist ein guter Kamerad, liebe Schraube, und hast uns so viele Jahre schon sicher über alle Meere getragen!

Wenn Du jetzt aufgibst, platzen alle anderen Schrauben und Deine Platte fällt heraus.

Die Wassermassen werden in unseren eisernen Rumpf stürzen und uns alle in den Abgrund reißen. Ohne Dich und Deine Tapferkeit werden wir nie mehr die Heimat erreichen. Wir vertrauen auf Dich und Deine in Jahrzehnten erprobte Ausdauer!"

Als die kleine Schraube diese großartige Botschaft hörte, wurde sie von Freude und Stolz erfüllt: Nie hätte sie geahnt, dass ihr eine solch ungeheure Bedeutung für das ganze Schiff beigemessen wurde, ja, dass sie absolut unentbehrlich ist.

Das Vertrauen, das die anderen ihr schenkten, ließ die kleine Schraube über sich hinauswachsen und stärkte ihr Verantwortungsbewusstsein. Sie sagte: "Liebe Freunde! Eure Botschaft hat mich ermutigt und meine Kräfte verdoppelt. Seid beruhigt: Niemals werde ich Euch im Stich lassen! Ich werde durchhalten, denn Eure Freundschaft hat mich stark gemacht!" Kein Zweifel das große Schiff hat dank der Tapferkeit der kleinen Schraube und all ihrer Freunde sicher den Hafen erreicht.

Rudyard Kipling

Wenn diese Geschichte auch nur ein Märchen ist, so hat sie doch eine tiefe Bedeutung: diese Symbolerzählung des englischen Dichters Rudyard Kipling ist ein Sinnbild für unser Leben. Wir können uns alle in diesem Märchen wieder finden, egal, ob wir nur eine kleine Schraube oder eine große Stahlplatte sind. Jeder ist an seinem Platz wichtig - es kommt auf jeden an! Niemand ist ersetzbar, weil alle Menschen ihre Fähigkeiten einbringen sollen für die Gemeinschaft. Man darf auch kleinere Freunde nicht gering schätzen.

Auch die unscheinbarste Schraube kann mit ihren Kräften sehr viel Gutes bewirken. Wenn ein Einzelner ausfällt, kann das manchmal eine verheerende Wirkung haben. Niemand ist eine Insel, wir sind alle aufeinander angewiesen. Deshalb dürfen wir unsere Talente nicht brachliegen lassen, sondern müssen sie einsetzen für die gute Sache: "Gottes Gaben werden in unseren Händen stets zu A u f g a b e n!" Dafür brauchen wir viel Mut, Kameradschaft und die Hilfe Gottes.